



Kaum zu glauben, in zwei Monaten geht die Golfsaison zu Ende. Das Wetter hat manchmal etwas verrückt gespielt. Im Mai viel Regen, dann wieder so heiss, dass wir den Golfplatz Tag und Nacht bewässern mussten.

Die Clubanlässe wie Präsident's and Captain's Prize und 1. August waren im Gegensatz zum letzten Jahr sehr gut besucht. Ein herzliches Dankeschön an alle! So macht es wirklich Spass, etwas zu organisieren.

Die Clubmeisterschaft konnte nur an einem Tag gespielt werden. Einmal mehr hat der Regen den Platz am ersten Tag unspielbar gemacht. Mit Jacqueline Gisler und Peter Staub haben wir gleich zwei neue Clubmeister.

Der Herbst wird uns hoffentlich noch viele wunderschöne Golftage schenken. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viel Vergnügen beim Lesen unserer Clubzeitung.

Herzlichst, Walter Künzi

Clubmeisterschaft 2010 Sieger: neu – Wetter: wie immer

Gewonnen haben zwei Neue, und – wie Ennio es ausdrückte – die Besten. Aber fangen wir mit dem Wetter an, wie es sich für eine Siegerehrung im Golf-sport gehört: Es war – wie immer.

Es ist üblich, dass am Samstag die tiefen Handicapper zuerst, das heisst am Morgen früh, abschlagen. Ehre, wem Ehre gebührt. Die «Hochhandicapper» stört das auch nicht weiter; sie können dafür am Samstag etwas länger schlafen. Die Besten von den Guten hoffen natürlich, dass sie am Sonntag ausschlagen können, weil dann – normalerweise – erst am Nachmittag und in umgekehrter Reihenfolge gespielt wird. Aber eben, es kam – wie immer an den Clubmeisterschaften – alles etwas anders.

Die besagten «Tiefhandicapper» trafen sich also am Samstagmorgen früh. Der erste Abschlag war schon zu unchristlicher Zeit auf 07.30 Uhr angesetzt. Leider hatte es aber schon am Vortag und die ganze Nacht hindurch nicht einfach nur geregnet, nein, es hatte geschüttet wie aus Kübeln. Dennoch waren alle Cracks und Titelanwärter – wie es sich für Golfer gehört – pflichtbewusst und pünktlich zur Stelle. Walter Künzi und Ennio Zadotti, sowohl als «Tiefhandicapper» wie auch in ihren Funktionen als Präsident und Captain, führten das kleine, aber stetig anwachsende Grüppchen der Unentwegten vorerst einmal in den sicheren Hafen des Clubrestaurants. Sie selbst warfen sich dann in ihrem Ölzeug unerschrocken in die Fluten, um den Platzzustand ganz genau zu inspizieren.

Die beiden entschieden dann zunächst, den Turnierstart um eine Stunde zu verschieben. Im sich langsam immer mehr füllenden Clubrestaurant entwickelte sich dadurch spontan ein kleiner Clubanlass. Es wurde Kaffee und Tee getrunken, die eine oder andere neue Bekanntschaft geschlossen und Gespräche über Gott und die Welt geführt. Die beiden Unerschrockenen (Walti und Ennio) unterzogen dann den Platz nochmals einer Prüfung. Petrus hatte aber nach wie vor mit den früh aufgestandenen Golfern kein Erbarmen und dachte keineswegs daran, die Himmelsschleusen zu schliessen. Und da schon die ersten beiden Fairways vollständig aus zeitweiligem Wasser bestanden, entschieden Walti und Ennio, die gesamte Vorrunde am Samstag abzusagen. Die Verhältnisse hätten einerseits keinen regulären Wettkampf zugelassen und andererseits wäre der Platz zu fest in Mitleidenschaft gezogen worden.



Interclub

Seniorinnen in Lavaux

Mit diesem weisen Entscheid freudenten sich natürlich insbesondere die «Hochhandicapper» bestens an. Denn dadurch konnten sie am Sonntag nicht nur noch ein weiteres Mal ausschlafen, sondern sie hatten allesamt automatisch den Cut geschafft und sich für das grosse Finale qualifiziert. Am Sonntag zeigte Petrus dann zum Glück doch noch, dass er ein gutes Herz für Golfer hatte. Am Morgen früh war es zwar noch ein bisschen frisch und die ersten Flights mussten für kurze Zeit ihre Regenutensilien doch noch hervornehmen. Aber der Spuk war nur von kurzer Dauer und schon bald drückten auch die ersten Sonnenstrahlen durch. Die Verschiebung hatte sich also auf jeden Fall als richtig erwiesen. So kämpften dann 21 Damen und 52 Herren um den begehrten Titel des Clubmeisters resp. der Clubmeisterin. Speziell bei den Herren vermochte Peter Staub mit einem sensationellen Resultat zu glänzen: Er absolvierte die 18 Löcher mit sage und schreibe nur 64 Schlägen, was 4 unter par bedeutete! Dank dieser Superrunde wurde er souveräner Clubmeister. Zweiter wurde mit einer tollen 71-er Runde der Junior Alain Fritschi. Bravo! Und auch Eric Hottinger als Drittplatzierter absolvierte den Platz mit einer sehr guten 72-er Runde. Bei den Damen wurde Jacqueline Gisler Clubmeisterin und setzte sich vor Heidi Pauli und Barbara Widmer Braunwalder durch. Zwischen dem Apéro und dem feinen Nachtessen wurden dann die beiden Sieger geehrt und auf sie angestossen.

Jacqueline Gisler

Am 6. Juli hiess es bei strömendem Regen für die vier Teilnehmerinnen Susanne Amherd, Gyöngyi Kristof, Susanne Gloor und Heidi Pauli Abfahrt ins Waadtland. Je näher wir unserem Ziel, dem Golfplatz Lavaux kamen, desto heller wurde es. So konnten wir unsere Trainingsrunde bei herrlichem Sonnenschein absolvieren.

Der schöne 18-Loch Platz ist herrlich gelegen, abwechslungsreich, technisch anspruchsvoll und körperlich recht anstrengend. Nach unseren Resultaten in der Proberunde waren wir aber optimistisch, die bevorstehende Aufgabe gut zu meistern. Ins Foursome am Mittwoch starteten beide Teams sehr gut. Nach den ersten neun Löchern waren wir noch äusserst zufrieden. Leider hatten wir auf den «Back Nine» einige Schwierigkeiten. So kam ein Team nach einem unglücklich gespielten Loch etwas in Rückstand. Sofort wurden wir unter Androhungen von Strafschlägen zu schnellerem Spiel aufgefordert. Unter strenger Beobachtung der Ranger kam im Flight etwas Hektik auf und prompt spielten wir einige Löcher schlecht. Sobald die Ranger wieder abgezogen waren, normalisierte sich auch unser Spiel. Trotzdem reichte es uns im Foursome nur noch auf den 22. Platz.

Am Abend durften wir uns im Clubhaus bei einem Apéro und anschliessendem Nachtessen von den Strapazen des Tages erholen. Mit einer leckeren, leichten Menüfolge hat uns das Team des Golfrestaurants von der Vorspeise bis zum Dessert so richtig verwöhnt.

Gestärkt und guten Mutes starteten wir anderntags zum Einzelwettkampf. Ausser Susanne Amherd – sie sorgte für das beste Resultat unseres Teams – mussten wir anderen in der Mittagshitze antreten. Bereits am 5. Loch begann das lange Warten. Sechs Teams an einem Loch, so etwas haben wir noch nie erlebt! Das bedeutete eine Wartezeit von bis zu 30 Minuten! Das Glück war nicht auf unserer Seite und unser Können reichte für eine Rangverbesserung dieses Mal nicht aus. Wir waren das Team mit den höchsten Handicaps, so ist es nicht weiter erstaunlich, dass wir auf den 24. Platz zurückfielen. Natürlich waren wir enttäuscht, dass wir unsere eigenen Erwartungen nicht erfüllen konnten. Dennoch durften wir in Lavaux drei wunderschöne, lehrreiche, aber auch anstrengende Tage mit einem tollen, kameradschaftlichen Team verbringen. Ein herzliches Dankeschön an meine einsatzbereiten Kolleginnen.

Unser Team hat sich schon vor der Meisterschaft entschieden, im nächsten Jahr jüngeren, wettkampfbegeisterten Seniorinnen den Platz zu überlassen. Also, Nachfolgerinnen werden gesucht! Wir brauchen vier Seniorinnen (ab 50 Jahren) mit einem Handicap von max. 19.0.

Interessentinnen können sich bei unserem Captain, Ennio Zadotti, melden.

Heidi Pauli

In Ihrer Nähe.

Garage Huber AG
Hombrechtikon

www.garage-huber.com

Audi 
Vorsprung durch Technik

Interclub

Damen B4 in Signal de Bougy

Alle Zeichen stehen günstig, Meteo Schweiz hat für das Wochenende wunderschönes Sommerwetter angekündigt, und so steht unserem Abenteuer nichts mehr im Weg. Gegen Mittag versammelt sich unsere Mannschaft, das sind Captain Helen Martin, Trudi Benz, Andrea Fuchs, Jacqueline Gisler, Gabi Infortuna und Ariane Michel in Rolle. Nach einem ersten Lunch direkt am Ufer des Genfersees machen wir uns voll motiviert auf nach Signal de Bougy, um eine Probe-runde für das am Samstag beginnende Turnier zu spielen. Der Platz zeigt sich in gutem Zustand mit sattgrünen Fairways und schnellen Greens. Wir machen uns vertraut mit den Distanzangaben und den Fahnenpositionen und versuchen, uns knifflige Stellen zu merken, die anzuspielen es zu vermeiden gilt. Immer wieder lockt ein Blick auf den tief unter uns liegenden Genfersee, der Platz ist wunderschön in die Landschaft eingebettet. Nach dem langen ersten Tag freuen wir uns am Abend alle auf ein gutes Abendessen, welches wir in einem kleinen, vor Ort sehr bekannten, Restaurant auch bekommen: Filet de Perche – eine Gaumenfreude! An dieser Stelle wollen wir uns sehr herzlich für die grosszügigen Spenden von Angélique Renner und vor allem auch Helga Ritter bedanken...wir haben sehr fein gegessen! Ein weiteres, ebenfalls herzliches, Dankeschön geht an Rainer Martin, der uns mit Golfbällen und weiterem Zubehör toll ausgerüstet hat.

Pünktlich um 08.30h geht es am Samstag, 21. August 2010 mit dem Foursome los. Bereits im ersten Flight stehen zwei von uns im Einsatz, die anderen vier Ladies folgen verteilt über den Vormittag. Das Echo aller sich im Einsatz befindlichen Damen fällt in etwa gleich aus: die Greens sind schnell und schwierig zu lesen, die angegebenen Fahnenpositionen stimmen nicht immer, die Hitze macht zu schaffen, usw. Doch die Stimmung ist gut, es wird gelacht und man erzählt sich vom Ringen mit der kleinen weissen Kugel. Wir Bubiker Damen werden immer wieder auf das Interclub vom vergangenen Jahr bei uns angesprochen, in bester Erinnerung sind das exzellente Kuchenbuffet, das liebevoll

hergerichtete Clubhaus und die freundliche Betreuung geblieben – das freut uns Damen natürlich! Doch noch ist unser Einsatz ja nicht vorüber, denn die Einzelwettkämpfe vom Sonntag stehen ebenfalls noch auf dem Programm. Der Sonntag ist erneut ein Tag wie aus dem Bilderbuch, strahlend blauer Himmel und locker 30 Grad Celsius. Die Tücke des Platzes fordern auch am zweiten Tag ihre Opfer. **Zwei grossartige Runden gelingen an diesem Sonntag Andrea Fuchs mit 82 und Gabi Infortuna mit 89 Schlägen.** Gemeinsam schaffen wir es schliesslich auf den guten 6. Platz von insgesamt 13 teilnehmenden Teams.

Ariane Michel



Lucas@bsi.ch

SCHWEIZER BANKIERS, VERTRAUEN UND HERZ. DAFÜR STEHT BSI.

BSI

www.bsibank.com

SCHWEIZER BANKIERS SEIT 1873

A company of the Generali Group

Interclub

Herren B3 in Vuissens

Die Interclub-Meisterschaften der Herren Kategorie B3 fanden dieses Jahr am 21. und 22. August auf dem traumhaften, jedoch anspruchsvollen Golfplatz Vuissens, in der Nähe von Yverdon, statt. Die Verantwortlichen hatten ihre Anlage auf mustergültige Weise für die Meisterschaft hergerichtet, die Gastronomie gab ihr Bestes und das Wetter schenkte uns ein traumhaftes Wochenende mit Spitzentemperaturen von 32°C.

18 Mannschaften haben an diesen zwei Tagen um den Auf- oder gegen den Abstieg gekämpft. Nach dem Foursome lagen wir mit 6 Schlägen Rückstand auf dem 3. Platz (Luca Ochsner & Raphael Metzger 81, Peter Staub & Hans Traber

89, Beat Sonderegger & René Senften 93). Auf dem strategisch anspruchsvollen Platz mit seinen schnellen und sehr schwierig zu lesenden Greens, mussten wir am Sonntag nochmals Vollgas geben (Beat Sonderegger 83, Hans Traber 85, Luca Ochsner 85, Raphael Metzger 89, René Senften 92, Peter Staub 94). Unser Ziel, den Aufstieg ins B2, haben wir leider ganz knapp – um vier Schläge – nicht erreicht. Jedoch wissen wir jetzt sicher alle, was wir noch verbessern müssen, damit wir nächstes Jahr den Aufstieg meistern. Wir mussten uns schlussendlich mit dem vierten Platz, nach Rheinblick, Vuissens, die am Samstag noch auf dem letzten Platz waren, und Samedan, zufrieden geben. Der Golf Club Vuissens glänzte nebst seiner traumhaften, ausgesprochen ruhigen und abgelegenen Lage durch seine aussergewöhnliche Organisation. Wir danken den Helfern und Mitarbeitern des Golfclubs dafür.

Zum Schluss gebührt auch Dank unserem Captain Hans, welcher alles organisierte und uns somit ein unvergessliches Wochenende ermöglichte.

Luca Ochsner



Ladies

Wetterfeste Ladies



Die angesagteste Frisur dieses Jahr bei den Ladies war definitiv der «Wetter-Look». Denn schon das Eröffnungsturnier

fand an einem verregneten und kalten April Morgen statt. Während des Turniers liess der Regen zwar kurz etwas nach, dennoch war es ziemlich garstig zum Spielen. Ende Mai in Gams war es aber noch einiges schlimmer: Nicht nur, dass es goss wie aus Eimern, sondern der gesamte Platz stand auch ziemlich unter Wasser. Man fand kaum einen Platz um den Ball, infolge zeitweiligen Wassers auf den Fairways, zu tropfen. Zu viel Wasser überall. In Engelberg – wo wir genau am längsten Tag des Jahres und zeitgleichen Sommeranfang waren – fiel der Regen sogar in Form von Schnee, und das fast bis zur Dorfgrenze. Am Hahnenschrei-Turnier Mitte Juli kam der Wetter-Hahn persönlich vorbei. Bei Café und Gipfeli welche uns Beni bereits auf 05.15 Uhr bereit gemacht hatte, sah es noch gut aus. Wir hatten ja vorher auch einige wunderschöne und sehr heisse Sommertage. Wir waren alle frohen Mutes. Kanonenstart der Ladies war dann um 06.00 Uhr. Gewitterstart des Wetters war um 06.01 Uhr. Die Glücklichen in der Nähe des Tunnels flüchteten blitzschnell dort hinein. Mit nachlassendem Regen sah man dann Dutzende von Ladies aus dem Tunnel strömen und sich wieder über den Platz verteilen. Es war einer Gruppenwan-

Vielfalt. Inklusiv.



 **Seefeld-Garage AG, Rütli**

www.seefeld-garage.ch

Senioren

Bericht Senioren



derung nicht unähnlich... Wir wurden danach aber mit einem sehr feinen Zmorgebuffet von Beni verwöhnt, was uns natürlich für das schlechte Wetter entschädigte. Vielen Dank Beni!

Ein grosses Kompliment auch an alle wetterfesten Ladies! Nie hat jemand gejamert oder sich beklagt. Wir sind alle schon sehr routiniert im Montieren von Schirmen, Bag-Cover usw. Zudem sind alle unsere Regenkleider und -hüte dieses Jahr ganz bestimmt vollständig amortisiert. Für die verbleibenden Workshops und Turniere hoffen wir nun natürlich auf schönes und sonniges Wetter. Die Hoffnung stirbt ja bekanntlich zuletzt...

*Angélique Renner, Ladies-Captain und
Gaby Infortuna, Vice-Captain*



Auf der Homepage der Senioren (Golf Club Bubikon, The Club, Senioren) können alle Berichte zu den Turnieren und anderen Aktivitäten nachgelesen werden. Ich berichte deshalb lediglich von einzelnen besonderen Anlässen.

Auf die Saison 2010 hat Franz Halter zusammen mit dem «Hoffotografen» Robert Pfister die Broschüre «Seniors Team Bubikon», gewissermassen ein «Who is Who», mit Fotos aller Mitglieder erstellt. Diese Veröffentlichung ist ein Hit und bei allen gut angekommen (Mitglieder, Sekretariat, Servicepersonal GreenInn)! Den beiden danke ich herzlich für ihr Engagement.

Seit Juni 2010 sind die Senioren im Besitz eines weissen «Clubhemds» mit Logo, das sich bei allen grosser Beliebtheit erfreut. Das Hemd wird z.B. anlässlich Rangverkündigungen oder auch bei festlichen Anlässen getragen. Ich danke an dieser Stelle Kurt Stolz, der die Hemden beschafft und Kari Stumpp, der das Logo angepasst hat, ganz herzlich für ihren Einsatz.

Neu ist ebenfalls unsere graue, mit einem farbigen Logo versehene Mütze. Reinhard Müller hat die Mützen beschafft und Kari Stumpp das Logo kreiert. Auch ihnen herzlichen Dank. Geplant ist die Schaffung eines Batch, der mittels Magneten an der Brusttasche des Blazers befestigt werden kann und ab Ende 2010 zur Verfügung stehen soll.

Am 28. Juli führten wir den «Coupe de Ménage» durch, welcher sich grosser Beliebtheit erfreute. Früher war die Be-

teiligung der Damen zu gering, so dass jeweils auch zwei Senioren zusammen ein Team bildeten. Dies ist heute anders. Wünschenswert wäre, wenn eine Dame und ein Herr dieses Turnier als Team bestreiten würden (nicht nur Ehepaare). Der Erfolg war sehr gross. Ich danke an dieser Stelle Franz Halter, der das Turnier souverän organisierte und sich die Mühe genommen hat, die Tische geschmackvoll zu dekorieren.

Am Turnier «Runde Geburtstage» vom 11. August nahmen 60 Senioren teil. Gespielt wurde Texas Scramble über 18 Loch in ausgewogenen 4er Flights. Es wurden ausgezeichnete Resultate erzielt. Die Sieger erreichten 44 Brutto- und 58 Netto-Punkte.

Benno Oechslin, Seniors-Captain



**mode
SUOZZI**

8610 Uster
Zentralstrasse 1
Tel. 044 940 87 21

Vincenzo freut sich, Euch persönlich zu beraten.

**Spielen Sie lieber
Golf...**

... wir konzipieren und gestalten
Ihre Werbung.

Orlando Duó Graphic Design SGD

8620 Wetzikon, Fon 044 932 45 40, duo-design@4ambach.ch



Juniororen Sommer 2010



Golf

Die Juniorinnen und Junioren erspielten über den Sommer gute bis sehr gute Resultate für den GC Bubikon und dessen Juniorenförderung. Als wichtigste Ergebnisse sind folgende zu nennen:

Juniororen Schweizermeisterschaften vom 13.07. bis 17.07 2010 in Basel

Die Golf-Schweizermeisterschaften der Juniororen fanden dieses Jahr im Golf & Country Club Basel in Hagenthal-le-bas (F) statt. Auf dem sehr schwierigen und selektiven Platz galt es, total 4 Runden à je 18 Loch zu spielen. Dabei kam vor allem am Samstag noch als zusätzliches Erschwernis der böenartige Wind dazu.

Girls U14: 1. Valentina Müller (Luzern)
Boys U14: 1. Jeremy Freiburghaus (Domat Ems).

Vanessa Knecht, Stephanie Rodel und Claudius Knecht vom GC Bubikon erzielten gute Resultate, welche für die zukünftigen Turniere hoffen lassen.

Girls U16: 1. Birrer Virginia (Oberkirch)
Boys U16: 1. Schweizer Philippe (Villars)

Hervorragend ist die Bilanz der U16 Boys. Erst im Playoff konnte sich Philippe Schweizer (Villars) gegen Remo Fueg (Bubikon) durchsetzen. Lucas Knecht (Bubikon) erreichte mit dem 5. Platz ebenfalls ein ansehnliches Resultat.

U12 Qualifikation

Wir freuen uns, dass Nina Zentsch, Tim Herren, Michael Enzler und Nick Knecht sich für das Regional Finale am 18.9. im GC Gams qualifizieren konnten. Die Qualifikation von 4 Spielern von insgesamt 11, demonstriert einmal mehr, dass wir bereits viele neue junge Talente haben, und dass unsere grossen Anstrengungen in der Jungendförderung Früchte tragen.

Scottish Boys Under 16 Stroke Play Championship

Remo Fueg (HCP 0.5) gewann das Turnier souverän gegen die besten europäischen Juniorspieler.

Wir gratulieren allen erwähnten Spielerinnen und Spielern zu ihren hervorragenden Leistungen.

Tony Knecht, Juniors-Captain



Schweizermeisterschaften GCC, Basel:
Garry Malia (Pro), Vanessa Knecht,
Stephanie Rodel, Claudius Knecht, Remo Fueg,
Lucas Knecht

Verlängern Sie die Golfsaison an der Costa Calida in Süds Spanien! In Zusammenarbeit mit unseren Golfpros und Vista Reisen führen wir verschiedene, begleitete Golfwochen in Süds Spanien durch.

Das Hotel

Das Hotel Principe Felipe ist ein im andalusischen Stil erbautes 5 Stern Hotel an privilegierter Lage im Herzen des La Manga Clubs. Jedes der 192 stilvoll eingerichteten Gästezimmer und Suiten bieten Ihnen höchsten Wohnkomfort. Essen im La Manga Club ist ein wahrhaft verlockendes Vergnügen. Sie werden eine schillernde Vielfalt von kulinarischen Genüssen entdecken. Dafür sorgen mehr als 20 Bars und Restaurants von allerhöchster Qualität mit einem unverwechselbaren Stil.

Die Golfplätze

Südkurs

Architekt Robert Dean Putman

Der Meisterschaftsplatz, der in den letzten 2 Jahren umgestaltet wurde und nun neue Bunker und Wasserhindernisse aufweist, ist eher flach aber lang, wobei die Abschläge zusätzlich wegen der vielen Teiche und vor allem Bunker akkurat



Antiquariat
Bibliophilie
Kunst

Verkauf
Expertisen
Ankauf

EOS Buchantiquariat Benz

Gertrud und Marcus Benz
Kirchgasse 17 + 22
8001 Zürich

T 044 261 57 50
F 044 260 59 01
www.eosbooks.ch
eos@eosbooks.ch



reisen 2010/11

sein müssen. Einige Bahnen werden durch Gräben erschwert. Große und schnelle Grüns erfordern gutes Putten.

Nordkurs

Architekt Robert Dean Putman

Hier ist mehr Genauigkeit als Länge gefordert. Auch hier begleiten viele Gräben und Schluchten die Bahnen. Die Grüns sind kleiner und nicht ganz so schwer. Etwas hügeliger bietet er teilweise eine schöne Übersicht über die ganze Anlage.

Westkurs

Architekt Dave Thomas

Ein wunderschön gestalteter Platz im bergigen Land, ca. 1km vom Hotel gelegen (Shuttleservice). Ondulierte Fairways, einige Schräglagen, schnelle Grüns und herrliche Ausblicke bis zum Meer machen diesen Platz besonders attraktiv. Es lohnt sich, hier strategisch vorzugehen. Nur so kann man den «Wilden Westkurs» zähmen.

Der Unterricht

An fünf Tagen wird in kleinen Gruppen auf der Range die Technik in allen Bereichen trainiert und verbessert, und am Nachmittag erhalten Sie wertvolle Tipps zu Taktik, Schlägerwahl und Course-Management auf dem Platz.

Informationen und Anmeldungen erhalten Sie bei uns im Sekretariat oder direkt bei Vista Reisen: Fritz Arm, Schorenstrasse 18, 8304 Wallisellen.
Tel. 061 271 50 90, www.vista-basel.ch

Platzreife Woche 31.Okt.–7. Nov. 2010 mit Mark Nisbet

Platzreife Woche 7.–14. Nov. 2010 mit Xavier Pettrignani

Handicap Woche 31.Okt.–7. Nov. 2010 mit Garry Malia

Teaching Week 14.–21. Nov. 2010 mit Mischa Peter

Teaching Week 21.–27. Nov. 2010 mit Mark Nisbet

Teaching Week 6.–13. März 2011 mit Mark Nisbet

Teaching Week 6.–13. März 2011 mit Mischa Peter

Teaching Week 13.–20. März 2011 mit Garry Malia

Teaching Week 13.–20. März 2011 mit Xavier Pettrignani

Teaching Week 20.–27. März 2011 mit Garry Malia

Preis pro Person CHF 2850.–

Im Preis inbegriffen:
Air Berlin direkt Flug Zürich-Alicante-Zürich, Economy, 20 kg Freigepäck, Golfbagtransport gratis, Bustransfer Alicante Airport-Hotel-Airport, 7 Übernachtungen im Hotel Principe Felipe, Basis DZ Standard/Frühstück, Cava Welcome Drink
5 Green Fees mit reservierten Startzeiten, 5 mal 1 bis 2 Stunden Unterricht auf DR und Kurzplatz, 5 mal Unterricht und Begleitung auf dem Platz durch qualifizierten PGA Pro



Wigra Treuhand AG

Europastrasse 9, Postfach, 8152 Glattbrugg
Telefon +41 (0)44 200 31 31, Fax +41 (0)44 200 31 39

- Treuhand ■
- Buchhaltung ■
- Steuern ■
- Pensionsplanung ■
- Nachfolgeregelung ■
- Anlageplanung ■
- Immo-Verwaltung ■

IMPRESSUM

Herausgeber
Golf Club Bubikon
Redaktionsteam
Helen Martin, Walter Künzi,
Gianpiero Duó, Dölf Wyler
Gestaltung
Duó Graphic Design SGD,
Weizikon
Druck
ST Print AG, Wolfhausen
Auflage
1000 Ex.

September 2010




1. August Flag-Competition

Der Anlass war in diesem Jahr ein voller Erfolg mit einer Steigerung der Teilnehmerzahlen von rund 30 im Vorjahr auf 70 Personen.

Effektiv mitgespielt haben sage und schreibe 57 Mitglieder und am Abend kamen noch einige Ehe-, resp. Lebenspartner hinzu, so dass das Clubhaus bis auf den letzten Platz besetzt war.

Es war ein Tag wie aus dem Bilderbuch, allenfalls ein bisschen zu heiss um immer voll konzentriert zu sein. Aber das ist bei einem Plauschwettbewerb ja auch nicht das Allerwichtigste. Gespielt wurde in 3er-Flights und es wurde gut gespielt! Immerhin schafften es 7 Spieler und Spielerinnen bis zum 10. Loch. Dem Sieger, Stefan Braunwalder, fehlten lediglich 3 Meter zur Fahne und weitere 4 beendeten das Turnier im 9. Loch, spielten also exakt ihr Handicap!

Heiss war es tagsüber, wie schon gesagt, und so waren für den Abend heftige Gewitter angekündigt.

Sie kamen auch, aber Gott sei Dank erst, als Alle im Trockenen waren. Während

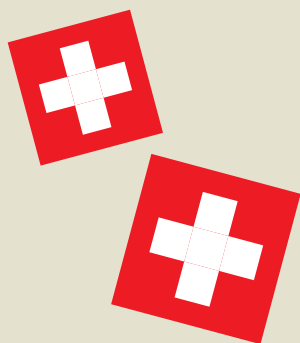
des Nachtessens konnte man durchs Fenster den Blitzen zuschauen und hörte den Regen prasseln. Man fürchtete schon um das angekündigte Feuerwerk, das ja laut Zeitungsberichten anderntags wirklich an vielen Orten in der Schweiz den Unwettern zum Opfer gefallen ist. Nicht so in Bubikon! Pünktlich nach dem Dessert konnten wir von der Terrasse aus ein herrliches, professionell gestaltetes Feuerwerk geniessen, das kaum enden wollte. Immer wieder dachten wir, so das war jetzt aber ein schönes Schlussbouquet... und kurz drauf ging's piano piano nochmals los und steigerte sich zu neuem Crescendo!

Vielen Dank, Walti (er selbst war der Feuerwerksmeister). Das hast du prima hingekriegt!

Und in seiner Tischrede hat Walti angekündigt, dass es im nächsten Jahr noch grösser werden soll, der Anlass selbst und, in Relation zur wachsenden Zahl der Teilnehmer, auch das Feuerwerk.

Also, an diejenigen, die in diesem Jahr noch nicht dabei waren: Versteht es als Aufforderung und Einladung für den 1. August 2011. Es lohnt sich wirklich!

Micaela Fischer



Immo Leimgruber

...von Alpha bis Omega...

A	ARCHITEKTUR
B	BAUHERRENBERATUNG
B	BAUMANAGEMENT

Victor freut sich auf Kontakte aus Golferkreisen!

www.immo-leimgruber.ch
info@immo-leimgruber.ch

Victor Leimgruber Architekt Dipl. Ing. ETH/SIA
Tel. +41 (0) 44 926 64 24 FAX +41 (0) 44 926 64 76

Restaurant
Green Inn
s'Bescht, wenn d'
Fleisch watsch!